

Apotheke verliert ihre Schattenspende

Die Pappeln am Busbahnhof werden gefällt. Der Chef der Adler-Apotheke muss deshalb sein Geschäft mehr kühlen.

MARISA EGGLI

Nächste Woche machen sich Baumfäller an den vier Italienischen Pappeln am Busbahnhof zu schaffen. Sie fällen die Bäume am Dienstagnachmittag. Diese sind zwar noch ziemlich jung und gesund, dennoch haben sie auf dem Busbahnhof künftig nichts mehr zu suchen. «Sie werden dem Umbauprojekt geopfert», sagt Peter Hirsiger von der Stadtgärtnerei. Der Busbahnhof sei allgemein kein idealer Standort für Bäume. Im Boden habe es schlichtweg zu wenig Platz für ihre Wurzeln, weil dort fast jeder Quadratzentimeter von irgendeiner Leitung belegt sei.

In den letzten 40 Jahren dienten die stattlichen Pappeln der Adler-Apotheke als Schattenspende. Die erste Generation von Pappeln wurde an dieser Stelle bereits 1914 gepflanzt. Kurz zuvor war die Eulach unter den Boden

versenkt worden und der Busbahnhof hatte ein neues Aussehen bekommen.

«Es ist schade, dass die Bäume nun gefällt werden», sagt Adler-Geschäftsführer Florian Meier. Ihm bereitet etwas Sorgen, dass es in seiner Apotheke ohne die Pappeln einiges wärmer sein werde als heute. «Ohne sie prallt die Sonne direkt an unsere Fassade und

«Der Busbahnhof ist für Bäume kein sehr guter Standort»

Peter Hirsiger, Stadtgärtnerei

heizt die Räume auf.» Dies wird vor allem zum Problem, weil es in seiner Apotheke nicht mehr als 25 Grad warm werden darf – wegen der Medikamente. «Ich befürchte, dass wir ohne Pappeln viel mehr kühlen müssen», sagt Meier. Die Apotheke werde ihre Klimaanlage deshalb noch mehr brauchen und benötige dafür wohl mehr Energie. Nach-

dem er das Gespräch mit der Stadt gesucht hat, kann Florian Meier der Fällaktion aber auch etwas Gutes abgewinnen. «Wir verlieren zwar die Schattenspendenden Pappeln, dafür sieht man die schöne Fassade unseres Hauses wieder.» Die Adler-Apotheke hat sich auf diese neue Zukunftsaussicht auch etwas vorbereitet: Sie hat vor einigen Monaten Richtung Busbahnhof einen neuen Eingang gebaut.

Bäume an der Lagerhausstrasse

Bereits diese Woche musste dem Umbau des Busbahnhofs ein Baum weichen. Arbeiter haben vorgestern die Gleditsia vor dem Coop City gefällt. Diese ist laut Stadtgärtnerei einige Jahre älter als die vier Pappeln.

Die Planer des neuen Busbahnhofs haben vorläufig keine Bäume mehr vorgesehen, Schatten spenden wird in der Mitte künftig ein grosses Pildach. Stadtgärtner Christian Wieland versichert jedoch, dass rund um den Platz Bäume gepflanzt würden. So wolle man beim Neubau auf dem Archareal welche setzen und an der Lagerhausstrasse sogar eine «ganze Reihe» pflanzen.



Bald ist der Blick frei auf Florian Meiers Adler-Apotheke. Bild: Marc Dahinden